

neue und deutlich filigranere Pantografen montiert. Das Modell erhält erstmals einen Mittelmotor, der über Kardanwellen die vier Achsen der beiden Drehgestelle antriebt. Dank einem Digitaldecoder mfx+ stehen auch hier neue und umfangreichen Licht- und Soundoptionen zur Verfügung.

Für die Freunde der früheren Epochen gibt es einen Wiederauflage der schweren Gotthard-E-Lok Ae 8/14 11801 im Betriebszustand nach 1964 (37595). Das Modell erhält neu für beide Pantografen einen Heb- und Senkantrieb, der digital schaltbar ist. Mit dem verbauten Spielewelt-Digitaldecoder mfx+ sind umfangreiche Licht und Soundfunktionen schaltbar. Die beiden Lokhälfte werden jeweils von einem Hochleistungsmotor auf zwei Achsen angetrieben.

Die kleine Rangierlokomotive vom Typ Ee 3/3 aus der zweiten Bauserie ab 1932 mit mittigem Führerhaus und in tannengrüner Farbgebung, Loknummer 16356 im Betriebszustand um 1950, wird die Epoche-III-Fahrer erfreuen. Sie erhalten damit eine weitere Rangierlokomotive mit einer, je Lokseite digital und separat schaltbaren Telex-Kupplung.

Für die Freunde der Epoche II wird die Ae3/6<sup>II</sup> wieder aufgelegt. Diesmal mit der Betriebsnummer 10443 im Betriebszustand um 1935 (37514). Auch dieses Modell hat eine ordentliche Modellpflege erhalten und wird erstmals mit LED-Beleuchtung und «Vollsound» ausgeliefert.

Speziell für diese Lok ist das Wagensem aus drei «normalisierten» Personenwagen aus der SBB, bestehend aus je einem AB4, 2. und 3. Klasse, einem C4, 3. Klasse, und einem Gepäckwagen F4 (42386), vorgesehen.

An Personenwagen für die moderne Bahn erscheint neu ein Begleitwagen vom Typ Bcm der Ralph AG Olten (43612). Das Original läuft in den ROLA-Zügen des Unternehmens auf den Verbindungen Freiburg im Breisgau–Novara und Basel–Klein hüningen/Hafen–Lugano.

Bei den Güterwagen für die moderne Bahn gibt es erneut kräftigen Zuwachs. Als Neukonstruktionen erscheinen die 95 000 Liter fassenden Tankwagen der Bauart Zans und Zacns. Sie werden in einem Display mit zwölf unterschiedlichen Wagen an den Fachhandel ausgeliefert. Die Vorbilder sind bei verschiedenen Betreiberfirmen in Deutschland und Frankreich eingestellt und geben den Zustand der Wagen im Jahr 2008 wieder. Die Modelle erhalten Nachbildungen der modernen Y25Lsd1-Drehgestelle und Laufgitter sowie Abweisbügel aus fein geätzten Neusilberblechen.

Eine teilweise Neukonstruktion stellen die Wagen der Bauart Fas dar. Hier wurde



Begleitwagen vom Typ Bcm in der Lackierung der Realpin AG aus Olten für die ROLA-Züge.



Vollständige Neuentwicklung der Tankwagen vom Typ Zans und Zacns, feinstens detailliert.



Das Kieswagensem erscheint in der neuen Lackierungsvariante, wie sie seit 2009 eingesetzt wird.



Set mit gleich sechs Hochbordwagen der Gattung Fas mit den Profilverstärkungen für die Epoche VI.



Tm 235 – ein Robel für die BLS AG.

Die Zweileitervariante wird noch auf sich warten lassen.